Kognitive Aktivierung beim Dialogischen Lesen

Buch

Das Buch bietet vielfältige Möglichkeiten gemeinsam mit dem Kind über Realität und Fiktion, über digitale Medien sowie über Roboter im Alltag zu sprechen. Diese können mit den Bildern im Buch abgeglichen werden.

Interaktion / Fragen

Wie ist es möglich, dass Lio und Tara in der Roboterwelt sind?
Würdest du gern mal in dein Lieblingsspiel hineingezogen werden?
Wofür sind Robotertiere wohl hilfreich?
Hast du eine Idee?

Warum gibt es auch Fabelwesen in der Geschichte?
Wie unterscheiden sich die Robotertiere von echten Tieren?
Hast du schon mal ein Robotertier gesehen?
Wie sehen Roboter sonst aus?

Emotionale Involvierung beim Dialogischen Lesen

Buch

In der Geschichte geht es um Langeweile, das Verliebtsein und Freundschaft.

Interaktion / Fragen

Was machst du, wenn dir langweilig ist?
Was findest du besser: Computerspiele oder das Spielen mit richtigen Freund:innen? Und warum?
Spencer ist zum Schluss auch wieder zurück in der richtigen Welt. Wie fühlt er sich da?

Kontakt

Dr. Christine Beckerle, Prof. Dr. Katja Mackowiak, Prof. Dr. Christiane Miosga, Prof. Dr. Claudia Müller-Brauers, Fenja Lampe, Rebecca Stein, Alena Töpke

Prof. Dr. Claudia Müller-Brauers
Leibniz Universität Hannover
Institut für Sonderpädagogik
Schloßwender Straße 1
30159 Hannover

claudia.mueller-brauers@ifs.uni-hannover.de

Du willst mehr über das ADIL-Projekt erfahren?

Dieses Projekt wird aus Mitteln des Bundesbildungsministeriums unter dem Förderkennzeichen 01JM2209 gefördert.
Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung liegt bei den Autor:innen.

Gefördert vom: Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend

RAHMENPROGRAMM EMPIRISCHE BILDUNGSFORSCHUNG

Claudia Müller-Brauers, Rebecca Stein, Alena Töpke und Friederike von Lehmden unter Mitarbeit von Studierenden

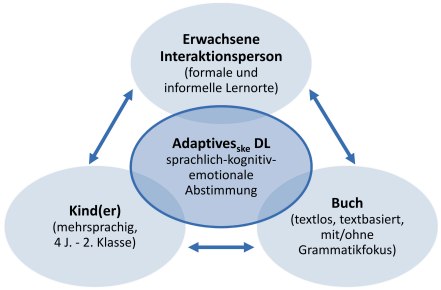
Steckbrief
Zu Besuch in der Roboterwelt

SCHNEIDER VERLAG HOHENGEHREN

Was ist ADIL?

Ziel des ADIL-Projekts ist, das Potenzial des Dialogischen Lesen für den Grammatikerwerb mehrsprachiger Kinder im Vor- und Grundschulalter zu untersuchen. Dafür werden unterschiedliche Kinderbücher, u.a. die Litkey-Bücher, eingesetzt.

Die Vorlesetrias in ADIL



(Beckerle et al. 2024)

Beckerle, C., Mackowiak, K., Miosga, C., Müller-Brauers, C., Lampe, F., Stein, R., & Töpke, A. (2024). Adaptives dialogisches Lesen mit mehrsprachigen Kindern (ADIL). DDS – Die Deutsche Schule, 116(2), 190–193.

Roboterwelt

Thema: Roboter, Fantasiewelt, digitale Medien
Altersgruppe: ca. 6–10 Jahre, je nach individuellem Sprachstand des Kindes
Lebensweltbezug: Langeweile, sich in eine Fantasiewelt hineinträumen, Tablet spielen

Tara und Lio spielen am Tablet und werden dabei mit ihrer Echse Spencer auf einmal in eine Roboterwelt hineingezogen.
Dort treffen sie auf viele seltsame Robotertiere, die unterschiedliche Dinge machen. Als ihr Freund Spencer verschwindet, müssen sie ihn suchen.
Die Kinder begeben sich auf eine abenteuerliche Reise durch die Roboterwelt, bei der ihr kleiner Freund, die Echse Spencer, seine erste große Liebe trifft.

Grammatisches Lernpotenzial

- Verwendung von Relativsätzen
- Genus von Relativpronomen passend zu zusammengesetzten Nomen
- Stellung des Verbs (im Singular Präsens) im Nebensatz im Gegensatz zum Hauptsatz

Tipps für die Grammatikförderung beim Dialogischen Lesen

- Das Buch bietet sowohl Hauptsätze als auch Satzgefüge mit Relativsätzen an. Beide Strukturen können gegenüber gestellt und je nach Schwierigkeitsgrad und Sprachstand des Kindes vorgelesen und im Gespräch wiederholt werden.

Tipps für die Interaktion

- Auf den Bildern können gemeinsam weitere Robotertiere gefunden und das grammatische Geschlecht (Genus) der zusammengesetzten Nomen erarbeitet werden.
Besprich mit dem Kind: “Was machen diese Wesen?” Biete dabei weitere Relativsätze an.
- Die Relativsatzstrukturen können außerdem in einem Suchspiel verwendet werden: “Siehst du die Roboterkuh, die Karos auf dem Rücken hat?“